

## **Affen-Jagd im Zoo: Technischer Defekt sorgt für tierische Aufregung!**

Technischer Defekt führt zum Ausbruch von Affen im Zoo; Notfallmaßnahmen sichern Besucher. Tiere wurden schnell eingefangen.



**Borgori-Wald, Berlin, Deutschland** - Am 17. Juni 2025 kam es zu einem überraschenden Vorfall im Zoo, als mehrere Tiere aus dem Borgori-Wald entkamen. Laut **exxpress** geschah der Ausbruch gegen 14.30 Uhr aufgrund eines technischen Defekts. Alarmiert von der Situation, ergriff die Zoo-Leitung umgehend Notfall-Maßnahmen, um die Besucher in Sicherheit zu bringen. Alle zugangsregelnden Kassen und Zugänge wurden geschlossen, während gleichzeitig das Personal Maßnahmen einleitete, um die Tiere einzufangen.

Glücklicherweise konnten alle entlaufenen Tiere binnen etwa einer Stunde auf Rückruf zurück in ihre Gehege und das Tierhaus geholt werden. Bei dem Vorfall gab es glücklicherweise

keine Verletzten, weder unter den Menschen noch unter den Tieren.

## **Besuchersicherheit als oberste Priorität**

Die Sicherheit der Besucher steht für die Zoos an oberster Stelle. Der Zoo Berlin, wie [zoo-berlin.de](https://www.zoo-berlin.de) berichtet, öffnete kürzlich wieder seine Pforten, jedoch mit Einschränkungen aufgrund der allgemeinen Situation. Während einige Bereiche zugänglich sind, müssen Besucher während ihres Aufenthalts die geltenden Sicherheitsprotokolle beachten. Diese Präventivmaßnahmen sind Teil einer breiteren Strategie, um die Sicherheit und das Wohlbefinden von Mensch und Tier zu gewährleisten.

Die umfassende Planung dieser Sicherheitsrichtlinien und Maßnahmen wird von den Zoos in Europa als unerlässlich angesehen, um auch in Krisensituationen schnell reagieren zu können. Hierbei ist die Ausbildung des Personals und der regelmäßige Austausch über Sicherheitsstandards und -verfahren von zentraler Bedeutung.

## **Naturschutz und Tierhaltung im Fokus**

Der Vorfall im Zoo wirft auch Fragen zu den allgemeinen Standards der Tierhaltung und der Naturschutzmaßnahmen auf. Laut [tierschutz.com](https://www.tierschutz.com) betonen Zoos ihr Engagement für Natur- und Artenschutz. Dennoch wird häufig die Wirksamkeit dieser Bemühungen in Frage gestellt. Derzeit existieren etwa 400 koordinierte Erhaltungszuchtprogramme innerhalb der EAZA, die darauf abzielen, das genetische Potenzial der Arten nachhaltig zu nutzen.

Die Diskussion über die Qualität der Tierhaltung ist nicht neu. Zu den Herausforderungen gehören veraltete Anlagen, die oft nicht den natürlichen Lebensraum der Tiere widerspiegeln. Moderne, artspezifische Einrichtungen, die physische und psychische Gesundheit der Tiere fördern, stehen hoch im Kurs. Positive

Trainingsmethoden mit Tierpflegern werden als wichtige Werkzeuge betrachtet, um den Tieren das Vertrauen zu geben, das sie benötigen, um sich erfolgreich in neuen Situationen zurechtzufinden.

Die Zoos sind gefordert, sowohl ihre Besucher aufzuklären als auch einen nachweisbaren Beitrag zum Artenschutz zu leisten. Damit sie ihrer Rolle als Botschafter für bedrohte Arten gerecht werden, ist es entscheidend, dass die Bedürfnisse der Tiere in den Mittelpunkt aller Bemühungen gerückt werden.

Details	
<b>Vorfall</b>	Notfall
<b>Ursache</b>	technischer Defekt
<b>Ort</b>	Borgori-Wald, Berlin, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://exxpress.at">exxpress.at</a></li><li>• <a href="http://www.zoo-berlin.de">www.zoo-berlin.de</a></li><li>• <a href="http://tierschutz.com">tierschutz.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**